



PORSCHE

Porsche Mobil 1 Supercup, Qualifying 7. Lauf, Formel-1-Rennen in Spa-Francorchamps/Belgium

Pole-Position für Porsche-Junior Thomas Preining in den Ardennen

Stuttgart. Das Qualifying für den siebten Lauf des Porsche Mobil 1 Supercup entschied Porsche-Junior Thomas Preining (BWT Lechner Racing) am Samstag für sich: Auf dem belgischen Circuit de Spa-Francorchamps fuhr der Österreicher mit einer Rundenzeit von 2:21.848 Minuten auf den ersten Startplatz. Damit startet der 20-Jährige in dieser Saison zum dritten Mal von der Pole-Position. „Das war ein schwieriges Qualifying, weil die Strecke zu Beginn noch etwas feucht war. Ich fahre zum ersten Mal in Spa und starte direkt von Platz eins. Jetzt freue ich mich auf das Rennen“, sagte Preining. Porsche-Junior Julien Andlauer (martinet by ALMERAS) aus Frankreich gelang die zweitschnellste Zeit vor dem Niederländer Larry ten Voorde (Team Project 1).

Bei bewölktem Himmel und Außentemperaturen von zwölf Grad Celsius fuhren 33 Fahrzeuge auf die Strecke. Die erste Bestzeit im 485 PS starken Porsche 911 GT3 Cup setzte Jaap van Lagen (NL/Fach Auto Tech) nach acht Minuten. Zunächst unterbot Andlauer die Zeit des Porsche-Routiniers, dann markierte Preining seinen Anspruch auf die Pole-Position mit der schnellsten Runde nach 18 Minuten. Für die finalen zehn Minuten des halbstündigen Zeittrainings holten sich alle Fahrer einen frischen Satz Reifen. Doch die Top-Zeit von Preining konnte nur der Linzer selbst unterbieten: In seinem letzten Versuch gelang dem Youngster auf der Traditionsstrecke in den Ardennen sein bester Umlauf. Ebenfalls aus der ersten Startreihe geht Porsche-Junior Andlauer ins Rennen. Der 19-Jährige sicherte sich mit einer Rundenzeit von 2:22.254 Minuten Rang zwei. „Der zweite Startplatz ist eine gute Ausgangssituation und ich konnte auf der Strecke bereits im Porsche Carrera Cup France Erfah-

rungen sammeln. Das Feld ist eng zusammen, das verspricht ein spannendes Rennen“, sagte Andlauer.

Ten Voorde erreichte die drittschnellste Zeit des Tages auf der Berg-und-Tal-Strecke. Für den aus 20 Kurven bestehenden Kurs benötigte der Fahrer aus dem niederländischen Boekelo 2:22.472 Minuten. „Ich freue mich wahnsinnig. Das ist meine bisher beste Startposition im Supercup. Wichtig wird am Sonntag der Start, damit ich von Anfang an Druck nach vorn machen kann“, sagte ten Voorde. Neben dem 21-Jährigen startet Zaid Ashkanani (MRS GT-Racing) aus Kuwait. Auf dem fünften Platz steht der Brit Nick Yelloly (Fach Auto Tech).

Als Sechster beginnt der 21-jährige Dylan Pereira (L/Momo Megatron Lechner Racing) das Rennen. Der aktuelle Führende in der Meisterschaft Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing) setzte die siebtschnellste Zeit vor van Lagen. Mattia Drudi (Dinamic Motorsport) aus Italien belegte im Qualifying auf der 7,004 Kilometer langen Rennstrecke den neunten Rang. Bester Fahrer in der ProAm-Wertung war Nicolas Mislin (F/Pierre martinet by ALMERAS).

Sein Debüt im Porsche Mobil 1 Supercup feierte Felix Rosenqvist (Porsche AG). Der 26-jährige Schwede pilotiert an diesem Wochenende das VIP-Fahrzeug der Porsche AG. Im Qualifying zeigte der zweifache Gewinner des legendären Macau Grand Prix eine bemerkenswerte Leistung und sicherte sich den zehnten Startplatz. Mit einer Zeit von 2:22.940 Minuten liegt der Formel-E-Fahrer nur 1,1 Sekunden hinter Pole-Sitter Preining. „Das war eine aufregende Session, die mir großen Spaß gemacht hat. Mein Ziel waren die ersten Zehn, das habe ich geschafft. Ich hatte auf meiner schnellsten Runde noch einen leichten Verbremser in der letzten Kurve, sonst wäre vielleicht noch mehr drin gewesen“, sagte Rosenqvist.

Der siebte Lauf des Porsche Mobil 1 Supercup startet am Sonntag um 12.05 Uhr Ortszeit. Fans können das Rennen auf www.racecam.de per Livetiming sowie über das Webradio verfolgen. Dazu zeigt Eurosport das Rennen über den Eurosport Play-

er weltweit. Außerdem überträgt der Sender Sky den internationalen Markenpokal in Großbritannien und auch in Italien live.

Qualifying Spa-Francorchamps:

1. Thomas Preining (A/BWT Lechner Racing), 2:21.848 Minuten
2. Julien Andlauer (F/martinet by ALMERAS), 2:22.254 Minuten
3. Larry ten Voorde (NL/Team Project 1), 2:22.472 Minuten
4. Zaid Ashkanani (KWT/MRS GT-Racing), 2:22.513 Minuten
5. Nick Yelloly (GB/Fach Auto Tech), 2:22.559 Minuten
6. Dylan Pereira (L/Momo Megatron Lechner Racing), 2:22.579 Minuten
7. Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing), 2:22.630 Minuten
8. Jaap van Lagen (NL/ Fach Auto Tech), 2:22.700 Minuten
9. Mattia Drudi (I/Dinamic Motorsport), 2:22.765 Minuten
10. Felix Rosenqvist (S/Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG), 2:22.940 Minuten

Hinweis: Unter <http://presse.porsche.de> stehen Pressemitteilungen, Fotos und Videos zum Download bereit. Auf dem Twitter-Kanal [@PorscheRaces](https://twitter.com/PorscheRaces) erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche-Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Weitere Inhalte bietet der www.newsroom.porsche.com, das innovative Angebot der Porsche-Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.

